



UJZ

KARL-MARX-UNIVERSITÄT

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
14. Juni 1985

24

SWK 24,1
Subi 20,6
GGB 14,1
M 21,6

Zur weiteren Erhöhung der Kampfkraft der Parteikollektive beigetragen Lehrgänge 1984/85 an Kreisschule des Marxismus-Leninismus erfolgreich beendet

Grundfragen der Politik der Partei standen im Mittelpunkt / Nunmehr gilt es, die gewonnenen Erfahrungen in der Parteiarbeit wirksam umzusetzen

(UZ-Korr.) Am 6. Juni wurde an 240 Genossinnen und Genossen das Abschlussdokument der Kreisschule ML überreicht. In seinem Referat auf der würdigen Abschlussveranstaltung konnte der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, einschätzen, daß das Bildungs- und Erziehungsziel dieser politischen Qualifizierung im 17. Grund-, 4. Studenten- und 4. Weiterbildungslehrgang erreicht wurde. Auf der Grundlage der Beschlüsse des X. Parteitag und der nachfolgenden, insbesondere der 9. Tagung des Zentralkomitees der SED, standen die Lehrgänge ganz im Zeichen der würdigen Vorbereitung und Durchführung des 35. Jahrestages der Gründung der DDR und des 40. Jahrestages des Sieges über den Faschismus und der Befreiung des deutschen Volkes. Folgerichtig standen die Grundfragen der Politik unserer Partei im Mittelpunkt aller Vorträge und Seminare:



Dr. Werner Fuchs überreicht die Abschlusdokumente. Foto: HFBS/SCHIEFER

— Fragen und Probleme, die sich aus der neuen Etappe bei der Realisierung der ökonomischen Strategie der Partei ergeben und die damit verbundenen höheren Anforderungen an die Ausbildungs-, Erziehungs- und Forschungsarbeit an der sozialistischen Universität in Umsetzung des Politbürobeschlusses vom 18. März 1980. Einen regen Erfahrungsaustausch und Meinungsaustausch gab es in allen 10 Seminareaktivitäten zur Umsetzung des Kreisleitungsbeschlusses zur Durchsetzung des sozialistischen Leistungsprinzips an der KMU.

Genossen H. Ivens, W. Kleinwächter, R. Moritz und J. Brandt (ANW) traten.

— Die Anforderungen an die inhaltliche und politisch-organisatorische Parteilichkeit, wie sie sich aus den Beschlüssen der 9. Tagung des ZK in Vorbereitung auf den XI. Parteitag ergeben. Dabei, so hob Gen. Werner Fuchs hervor, ist dem methodischen Aspekt der Parteilichkeit zuzunehmende größere Bedeutung beizumessen.

— Zum Abschluß dankte der 1. Sekretär allen Genossen Lektoren und Seminarleitern, die mit ihrer politisch engagierten Arbeit an der Kreisschule zum Gelingen der drei Lehrgänge beigetragen haben. Nunmehr kommt es darauf an, daß die Absolventen der Kreisschule die gewonnenen Kenntnisse, Erfahrungen, Argumente und Fähigkeiten in ih-

ren Partei- und Arbeitskollektiven auswerten und wirksam umsetzen. Damit sollen sie beitragen, die Kampfkraft ihrer GO/PO in Vorbereitung und Durchführung der bevorstehenden Parteiwahlen und des XI. Parteitages der SED zu erhöhen.

Für ihre langjährige Tätigkeit als Lektoren und Seminarleiter wurden die Genossen Prof. Dr. Hans Ivens und Dr. Max Wolny als Aktivisten der sozialistischen Arbeit ausgezeichnet. Weitere 42 Genossen Lehrgangsteilnehmer konnten für ihren vorbildlichen Beitrag bei der Bereicherung des Bildungs- und Erziehungszieles aus den Händen des 1. Sekretärs ein Dankschreiben und eine Buchprämie in Empfang nehmen. Die Veranstaltung klang mit dem Auftritt des Ensembles „Pawel Kortischagin“ unter Leitung des Genossen D. Graubner (TAS) aus.

Wissenschaftler der KMU auf UNO-Treffen

(UZ-Korr.) Am diesjährigen Hochrangigen Treffen zu Fragen der technischen Zusammenarbeit zwischen Entwicklungsländern, das von den Vereinten Nationen veranstaltet und Ende Mai in New York stattfand, nahm Prof. Dr. sc. Gert Kück, Direktor der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften, teil. Im Anschluß daran gehörte er der offiziellen Delegation der DDR an, die zur 32. Sitzung des Verwaltungsrates des Entwicklungsprogrammes der Vereinten Nationen im Juni an den Hauptsitz der Weltorganisation entsandt wurde.

Spannende Wettkämpfe auf Uni-Sportfest

(UZ-Korr.) Das 11. Universitätsportfest der Mitarbeiter der KMU und ihrer Familienangehörigen wurde am Mittwoch, dem 5. Juni, auf dem Sportplatz Wettinbrücke erfolgreich durchgeführt. Zur Eröffnung, die der Direktor für Studienangelegenheiten Dr. Willi Georgi vornahm, waren der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung Dr. Werner Fuchs und der stellvertretende Vorsitzende des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft Dr. Horst Hartung erschienen. Es gab spannende Wettkämpfe im Fußball und Volleyball sowie in den anderen Sportarten. UZ wird über die Ergebnisse des 11. Universitätsportfestes noch berichten.



Foto: HFBS/SEELIOMOLLER

Hundertschaft „Gerhard Harig“ auf erstem Platz Stafettenergebnisse der Kampfgruppen der Arbeiterklasse gewürdigt

Glückwunschsreiben des 1. Sekretärs der SED-KL, Dr. Werner Fuchs, an die Genossen Kämpfer

(UZ) Im sozialistischen Wettbewerb der Kampfgruppen der Arbeiterklasse der Stadt Leipzig „Kampfgruppenstaffette XI. Parteitag“ wurde die erste Etappe anlässlich des 40. Jahrestages der Befreiung ausgewertet. Für vorbildliche Ergebnisse im Wettbewerb wurden Kampfgruppeneinheiten durch das Sekretariat der SED-Stadtleitung und den Leiter des Volkspolizeikreisamtes ausgezeichnet. Urkunde und Anerkennung erhielten für den 1. Platz die Kampfgruppenhundert-schaft „Georgi Dimitroff“ von LKG und „Gerhard Harig“ von der KMU.

Staffe der „Kampfgruppenstaffette XI. Parteitag“ und dankt Euch herzlich für diese hohe, kollektive Leistung.

Damit wurde ein wichtiger Parteiauftrag zur Stärkung unseres Vaterlandes, der Deutschen Demokratischen Republik, und zur Sicherung des Friedens ehrenvoll erfüllt. Mit Euren Initiativen und dem erkrankten 1. Platz in der Wettbewerbsauswertung habt Ihr die Einheit von Wort und Tat verwirklicht und zugleich Maßstäbe für die Erfüllung aller Aufgaben in der neuen Wettbewerbsetappe gesetzt.

Anlässlich dieser Auszeichnung übermittelte Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, den Genossen Kämpfern, Unterführern und dem Kommandeur ein Glückwunschsreiben, in dem es heißt: Das Sekretariat der Kreisleitung beglückwünscht Euch zur Auszeichnung für vorbildliche Ergebnisse in der 1.

Jetzt kommt es darauf an, auf der Basis des Erreichten durch aktiven selbstlosen Einsatz jedes Kämpfers den sozialistischen Wettbewerb so initiativ und weiterzuführen, daß in der 2. Etappe ein weiterer Leistungszuwachs erzielt wird.

Dazu wünsche ich Euch auch weiterhin viel Erfolg.“

„ZV-Initiative XI. Parteitag — Jederzeit einsatzbereit für Frieden und Sozialismus“

Zukünftige Ärzte leisten im Medizinischen ZV-Praktikum ihren persönlichen Beitrag

Studenten sprachen Gelöbniß auf Eröffnungsaussprache

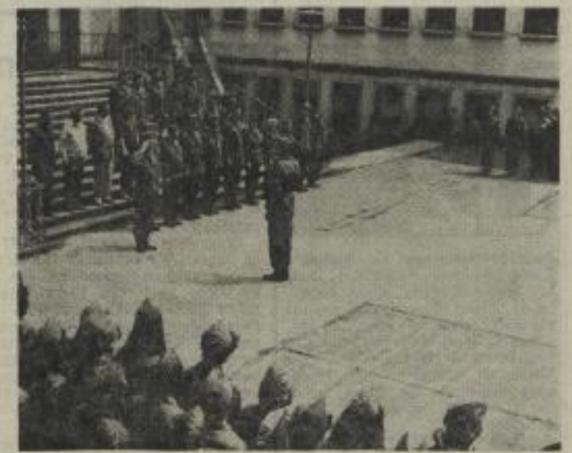
(UZ-Korr.) Kürzlich fand auf dem Gelände des Carl-Ludwig-Instituts der feierliche Eröffnungsaussprache des VI. Medizinischen ZV-Praktikums statt.

des Bereiches Medizin, ihrer Befähigung zur Übernahme verantwortungsvoller Aufgaben beim Schutz des Sozialismus und damit der Verwirklichung wichtiger Elemente ihrer Persönlichkeitsentwicklung.

In seiner Begrüßungsaussprache hob Prof. Dr. sc. Roland Rogos, Prorektor für Medizin, hervor, daß im Medizinischen ZV-Praktikum als einem Höhepunkt des Studiums der Humanmedizin und Stomatologie die Erreichung höchster Ergebnisse zugleich den persönlichen Beitrag jedes einzelnen für die Stärkung und den Schutz von Frieden und Sozialismus darstellt. In diesem Zusammenhang verwies er zugleich auf die Beschlüsse des XII. Parlaments der PDJ.

Doz. Dr. sc. L. Engelmann orientierte alle Teilnehmer und Führungskader darauf, unter der Losung „ZV-Initiative XI. Parteitag — Jederzeit einsatzbereit für Frieden und Sozialismus“ das ZV-Praktikum als Teil der großen Volksbewegung zur Vorbereitung des XI. Parteitages der SED zu gestalten und den damit verbundenen höheren Ansprüchen an politische Klarheit, Wehrmotivation und Willenskraft gerecht zu werden. Abschließend sprachen die Teilnehmer das Gelöbniß.

Das ZV-Praktikum dient der berufspraktischen Ausbildung der Qualifizierung der Studenten



Während des Eröffnungsaussprache.

Foto: VELTEN

Auszeichnungen zum Lehrertag

Verdienten Pädagogen der KMU „Dr.-Th.-Neubauer-Medaille“, Titel „Oberstudienrat“, „Studienrat“, „Oberlehrer“ und „Studiendirektor“ verliehen

(UZ) Anlässlich des Tages des Lehrers wurde Studienrat Manfred Reimann, Sektion Germ/Lit, mit der „Dr.-Theodor-Neubauer-Medaille“ in Bronze ausgezeichnet.

Die verdienstvolle Arbeit von KMU-Angehörigen wurde durch den Minister für Hoch- und Fachschulwesen mit der Verleihung pädagogischer Titel gewürdigt.

Der Titel „Oberstudienrat“ wurde an STR Peter Schumann, Herder-Institut; der Titel „Studienrat“ an

OL Sabine Klümmeck, Vorkurs; OL Günter Sacowka, Institut für Körpererziehung; der Titel „Oberlehrer“ an Galina Lehnert, TAS; Hartmut Stabs, TAS; Dr. Arwed Kramer, Herder-Institut; Waltraud Lee, Fremdsprachen; Günter Nowak, Fremdsprachen; Dr. Rosel Koestmann, Pädagogik; Barbara Anders, ML, verliehen.

Der Titel „Studiendirektor“ wurde an OL Dipl.-Psych. Annelies Enke, Bereich Medizin, verliehen.

Seit 34 Jahren als Lehrer tätig

Genossin Annelies Enke, Med. Fachschule



Stellvertretend für alle an der KMU tätigen Lehrer möchten wir Genossin Annelies Enke von der Medizinischen Fachschule zum „Tag des Lehrers“ gratulieren.

Seit 1958 arbeitet Genossin Enke als Fachschullehrerin für Psychologie, Pädagogik und Kinderneuro-psychiatrie und ist Seminaregruppen-

berater. Sie war lange Jahre APO-Sekretärin an der Fachschule und ist seit nunmehr drei Wahlperioden Mitglied einer Kommission der SED-Kreisleitung.

Den Lehrerberuf übt Genossin Enke schon vierunddreißig Jahre aus. Für berufliches und gesellschaftliches Engagement wurde sie als Aktivistin geehrt, erhielt die „Theodor-Neubauer-Medaille“ in Bronze und den Titel eines Oberlehrers.

Am Mittwoch vergangener Woche empfing Genossin Annelies Enke aus den Händen des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen die Auszeichnung zum Studiendirektor für ihre langjährige Arbeit und ihre Verdienste beim Aufbau des Fachschulwesens.

Das 7. Symposium
Leipziger
Wissenschaftler
für den
Frieden
mit dem Thema:
Marxistisch-leninistische
Philosophie — Philosophie
des Friedens
findet am Dienstag, dem
18. Juni, 15.00 Uhr im
alten Senatssaal, Ritterstr. 26,
statt.

Es sprechen:
Prof. Dr. sc. Martina Thom zu „Friedenssehnsucht und Friedensidee in der Geschichte“
Prof. Dr. sc. Siegfried Bönnisch zu „Epochenbegriff, Fortschrittsverständnis und der Kampf um den Frieden“
Prof. Dr. sc. Dieter Uhlig zu „Materialistische Geschichtsauffassung und Friedenskampf“
Doz. Dr. sc. Klaus Hesse zu „Zwischen Ehrgeiz, Pflicht und Schuld — Wissenschaftler im Widerstreit zwischen Krieg und Frieden“
Zu jedem Vortrag besteht die Möglichkeit für Anfragen und Diskussionsbeiträge.

Heute:

- 3** Zum 40. Jahrestag der Gründung des FDGB
- 4** Jugendobjekt am Bauhof der KMU übergeben
- 5** Rolle der Komintern bei der Entwicklung des ML
- 6** Solikonzert am 18. Juni